

## Luther thront wieder vor der Frauenkirche



Die Martin-Luther-Bronze-Plastik kehrte gestern Punkt 17.05 Uhr wieder auf den Sockel vor der Dresdner Frauenkirche zurück. Seit Mai 2003 befand sich der Kirchenkritiker zur „Schönheitskur“ in der Restaurierungs-Werkstatt Fuchs + Girke in Ottendorf-Okrilla. An dem 1885 entstandenen, 3,5 Tonnen schweren Standbild des Reformators sei bei der ersten grundlegenden Erneuerung eine dicke Patinaschicht entfernt worden, teilte die Stadtverwal-

tung mit. Zudem hätten die Restauratoren von Fuchs + Girke an der überlebensgroßen Figur Schäden durch Bombensplitter aus dem Zweiten Weltkrieg beseitigt. Die Kosten belaufen sich laut Stadt auf 28 000 Euro. Das Denkmal geht auf einen Entwurf des Bildhauers Ernst Rietschel (1804-1861) zurück. Mit dem Aufstellen des Denkmals feierte die Stadt zugleich die Eröffnung der Tiefgarage unter dem Neumarkt. rare/Foto: O. Killig Seite 13